

Mehr Geld für Bildung, nicht für Banken!

Statt marode Banken zu sanieren in öffentliche Bildung investieren: in die Zukunft unserer Kinder. Wir wollen mehr Lehrerinnen und Lehrer, Ganztagsbetreuung und keine Gebühren. www.fuer-gerechtigkeit.de

DIE LINKE.

Bildung ist die sicherste Bank

Das Bildungssystem in Deutschland ist ungerecht. In keinem anderen Industrieland entscheiden Geldbeutel und Bildungsstand der Eltern so stark über den Bildungsweg der Kinder: Akademikerkinder kommen in der Regel aufs Gymnasium, Arbeiterkindern wird das deutlich seltener zugetraut. Studiengebühren und hohe Kosten für die Kinderbetreuung verschärfen die sozialen Unterschiede im Bildungswesen.

Gleichzeitig fehlt es an Schulen und Hochschulen am Nötigsten. Statt sieben Prozent, wie international empfohlen, fließen nur gut vier Prozent des Bruttoinlandsprodukts in das öffentliche Bildungswesen. Lehrkräftemangel, große Klassen, überfüllte Hörsäle und marode Gebäude sind Alltag. Wer gute Bildung will, braucht zahlungsfähige Eltern.

Gute Bildung. Für alle und von Anfang an

DIE LINKE fordert, dass Bildung gebührenfrei für alle ab dem ersten Lebensjahr zur Verfügung stehen muss. Studiengebühren gehören ebenso abgeschafft wie Kosten für die Kita oder das Büchergeld. Das BAföG soll zu einer elternunabhängigen und bedarfsdeckenden Mindestsicherung ausgebaut werden. DIE LINKE setzt sich für einen Rechtsanspruch auf ganztägige Kinderbetreuung in Kitas und für den Ausbau von Ganztagschulen ein.

Gemeinsam lernen in einer Schule für alle

Schülerinnen und Schüler sollen länger gemeinsam in Gemeinschaftsschulen bis zur Klasse zehn lernen, statt schon nach der vierten oder sechsten Klasse in verschiedene Schulformen aussortiert zu werden. Bei zweisprachigen Kindern wollen wir beide Sprachen fördern. Statt immer mehr auf private und teure Nachhilfe zu setzen, will DIE LINKE kleinere Klassen, Ganztagschulen und mehr Personal, damit alle Fähigkeiten und Talente individuell gefördert werden können.

Ausbildungsplätze durch Ausbildungsplatzumlage sichern

Mehr als die Hälfte aller Jugendlichen, die sich jährlich um einen Ausbildungsplatz bewerben, ist seit über einem Jahr auf der Suche. Inzwischen haben 1,5 Millionen der 20 bis 29-jährigen in Deutschland keine abgeschlossene Berufsausbildung. DIE LINKE fordert ein Umlagesystem für die Berufsausbildung, mit dem sich alle Unternehmen nach dem Motto »wer nicht ausbildet muss zahlen, wer ausbildet wird unterstützt« an der Finanzierung von Ausbildungsstellen beteiligen.

Offenen Zugang zu mehr Studienplätzen herstellen

Durch den Ausbau von Studienplätzen und die Erhöhung der Mittel je Studienplatz will DIE LINKE die Qualität des Studiums erhöhen, eine bessere Betreuung während des Studiums ermöglichen und die Zahl der Studierenden je Jahrgang erhöhen.

Bildung ist mehr wert

Banken gelten als »systemrelevant« und erhalten Milliardenbeträge von der Bundesregierung. Das Geld für Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen wird knapp bemessen und unter Vorbehalt gefüllter Staatskassen gestellt. Ein marodes Bildungssystem kann sich eine Gesellschaft, in der es gerecht zugehen soll, nicht leisten. Denn gute Bildung ist systemrelevant für gute Arbeit und Kultur, für Demokratie und Beteiligung. Wer an der Bildung spart, spart an der Zukunft der ganzen Gesellschaft.

Unterstützen Sie DIE LINKE für einen Politikwechsel in Deutschland. Registrieren Sie sich unter www.linksaktiv.de als Unterstützerin oder Unterstützer.

*Kontaktdaten: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
Fax: 030/24 00 95 41
E-Mail: wahlquartier@die-linke.de
www.die-linke.de*

V.i.S.d.P. Dietmar Bartsch